

Thema: Prater Wien

Autor: k.A.



Mit voller Kraft voraus: Das Josephiner-Team „FJ-Firefighters“ mit Schülern aus der 4LTa holte sich unter großem Jubel der Zuschauer den Sieg. Im Bild zu sehen sind Philipp Kaiser (links) und Alexander Wimmer.



Bleß für „Flying Dutchman“: Die Draisine der 3. LTa/LTb des Josephinum musste sich zwei Teams der ÖBB Lehrwerkstätte geschlagen geben und landete auf Platz 4. Im Bild: Andreas Hackl (links) und Thomas Dinstl.

# FJ-Firefighters holten Sieg

**Verrückte Sache | Beim 6. Grand Prix des verrücktesten Draisinenrennens auf den Schienen der Liliputbahn im Wiener Prater fuhren Josephiner den Teams der ÖBB-Lehrwerkstätten davon.**

WIESELBURG, WIEN | Bei strahlendem Sonnenschein kamen am 9. März mehr als 3.500 Zuschauer zum „Verrücktesten Draisinenrennen der Welt“ in den Wiener Prater. Die diesjährige Ausgabe des Draisinenrennens der Wiener Pfadfinder war die erfolgreichste seit sechs Jahren. Die Teams aus der Landtechnischen Abteilung des Francisco Josephinum hatten in den vergangenen Jahren bereits Erfolge gefeiert und belegten auch

dieses Mal sehr gute Plätze. Das Team der 3. Jahrgänge belegte Platz 4, die Starter aus der 4LTa-Klasse holten sich den Sieg: „Wir wollten unseren Titel vom Vorjahr verteidigen – und das haben wir auch geschafft,“ erzählt Philipp Kaiser, einer der Fahrer vom „Firefighter-Team“ im Gespräch mit der NÖN.

Dass das geklappt hat, freute auch Landtechnik-Abteilungs-vorstand Martin Garscha: „Mich beeindruckt, mit welcher Konsequenz und Begeisterung sich die Schüler auf den Bewerb vorbereitet haben und wie toll sie vom Team unserer Lehrwerkstätte (FTZ) unterstützt wurden. Und es ist schön, dass sich – trotz immer stärker werdender Konkurrenz – der Erfolg wieder eingestellt hat.“

Dass die „FJ-Firefighters“ den Sieg holen konnten, hat mehrere Gründe: Zum einen waren sie offenbar wirklich gut vorbereitet, sie gingen mit einer tech-

nisch schon sehr ausgefeilten Draisine an den Start, zum anderen fehlte es auch nicht an moralischer Unterstützung. Die Teams des Francisco Josephinum hatten einen riesigen Fanclub mit im Wiener Prater. Mehr als 100 Freunde, Lehrer und Schulkollegen feuerten die Rennteams ordentlich an. Für Powerstimmung vor Ort sorgte auch der bekannte Moderator Philipp Pertl, der selbst aus den Reihen der Pfadfinder kommt.



Moderator Philipp Pertl, Rennleiter Andreas Reisinger (vorne, ganz links) und Organisator Richard Wilhelm (vorne rechts) gratulierten den „FJ-Firefighters“ zu ihrem Sieg. Die Schüler der 4LTa, die unter anderem von ihrem Praxislehrer Markus Ratz begleitet wurden, freuten sich über das tolle Ergebnis und planen bereits die Teilnahme beim 7. Grand Prix der verrücktesten Draisinen im kommenden Jahr.  
Fotos: Draisinenrennen.at/ Rudi Klaban